



Ausgabe: 6 - 2026

# Blätter aus St. Georg

St. Georg  
AKTIV



Foto Michael M. Busse



# Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

## Markus Schreiber

Markus Schreiber  
Vorsitzender Bürgerverein zu  
St. Georg von 1880 e.V.  
M: 0160 - 15 13 285



Foto Christian Dahlke

schon im Jahr 2018 – also vor acht Jahren - ist eine Baugenehmigung für das Gebäude in der Rostocker Straße 8 erteilt worden, das seit langem leer steht. Danach hätten 15 neue Wohnungen zwischen 20 und 100 qm gebaut werden können und zur Hofseite hätten Balkone angebaut werden können. Das Gebäude ist dann in der Folge mit der Baugenehmigung verkauft worden. Im Rahmen dieses Verkaufs hat die Stadt Hamburg ihr Vorkaufsrecht ausgeübt, und zwar durch das zuständige Landesamt für Immobilien und Grundvermögen (LIG). Das Vorkaufsrecht ist ein gutes Instrument, um Gebäude der Spekulation zu entziehen und Wohnungen schneller zu bauen. Allerdings überrascht es, dass seit 2024 – also seit zwei Jahren - nichts passiert und auf Nachfrage nur gesagt wird, dass beispielsweise „eine Konzeptausschreibung denkbar wäre“. Der private Käufer wollte studentisches Wohnen umsetzen, was für die kleinen Wohnungen, auch mit fehlendem Fahrstuhl, gut gepasst hätte. Insofern richtet sich der Vorwurf, Wohnungen über lange Zeit ungenutzt leer stehen zu lassen, jetzt leider an die Stadt. Warum erwirbt man ein Gebäude ganz offensichtlich ohne eine Idee, was man damit tun möchte? Warum vergehen zwei Jahre ohne einen Fortschritt? Hier braucht es dringend Bewegung und muss endlich etwas passieren. Kleine Wohnungen für eine erschwingliche Miete für Studentinnen und Studenten oder Auszubildende wären aus meiner Sicht an dieser Stelle ideal. Ein weiterer Leerstand in einem von der Stadt erworbenen Gebäude wäre ein Skandal. ■

# Urgestein und zugezogen

Liebe Leserinnen und Leser,  
das Stadtfest zu Pfingsten liegt hinter uns – und es war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter, guter Stimmung und vielen Gesprächen konnten wir erleben, was St. Georg ausmacht: Menschen, die ihren Stadtteil mögen und sich gerne austauschen.

Auch am Stand des Bürgervereins war viel los. Wir haben viele bekannte Gesichter getroffen, neue Kontakte geknüpft und zahlreiche Gespräche über St. Georg geführt. Besonders gefreut hat uns, dass wir viele neue Mitglieder für den Bürgerverein gewinnen konnten. Herzlich willkommen!

Wir freuen uns darauf, diesen Schwung mitzunehmen und in den kommenden Monaten viele schöne Aktionen für und mit alten und neuen Mitgliedern auf die Beine zu stellen. Die erste Gelegenheit dazu bietet unsere Jahreshauptversammlung am 23. Juni 2026 im Café Curiousa am Hansaplatz. Sie sind und ihr seid herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, viele von euch dort zu sehen.

Darüber hinaus stehen bereits weitere Termine im Kalender. Gemeinsam mit dem Le Méridien veranstalten wir am 23. Juli 2026 den großen Alster Clean Up Day. Informationen dazu finden Sie auf Seite 14. Am 8. September 2026 laden wir zum Boule-Turnier im Lohmühlenpark ein. Ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Gelegenheit, Nachbarn kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und für unsere jüngsten Stadtteilbewohner findet am 6. November 2026 wieder das traditionelle Laternelaufen statt. Treffpunkt ist wie in jedem Jahr der Hansaplatz.

Ein spannender Termin wird am 21.06. stattfinden. Unser Mitglied Christa Weidner plant derzeit einen Workshop darüber, wie man ausgediente Klamotten über Vinted verkaufen kann.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen folgen in den kommenden Wochen. Wir freuen uns darauf, viele von Ihnen dort zu treffen. ■

*Ihr Urgestein Danielle Reinhardt und  
Ihre zugezogene Lena Kamphaus*



# St. Georg

bittet wieder  
zu Tisch



Text **Sabine Asam**

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr soll der Hansaplatz am 26. Juni 2026 erneut zu einem Ort der Begegnung werden. Unter dem Motto „Buntes Dinner“ sind Anwohner, Freunde des Stadtteils und Interessierte eingeladen, gemeinsam an einer langen Tafel mitten in St. Georg zusammenzukommen.

Die Idee hinter dem Format ist einfach: Menschen bringen ihre eigenen Speisen, Getränke, Tische, Stühle und möglichst farbenfrohe Dekorationen mit. Gemeinsam entsteht daraus ein offenes Picknick, das Menschen miteinander ins Gespräch bringen soll.

Initiatorin Sabine Asam beschreibt St. Georg als Stadtteil voller Gegensätze. Neben den bekannten sozialen Problemen erlebe man hier zugleich eine besondere Offenheit, Wärme und Nachbarschaftlichkeit. Genau dieses Gefühl wolle das „Bunte Dinner“ sichtbar machen.

Bereits im vergangenen Jahr zeigte sich, wie groß das Bedürfnis nach Gemeinschaft im Viertel ist. Die lange Tafel auf dem Hansaplatz wurde zum Treffpunkt für Menschen unterschiedlichster Hintergründe. Es wurde gegessen, gelacht, geteilt und miteinander gesprochen. Für einige Stunden entstand ein ganz anderes Bild des Platzes – geprägt von Begegnung statt Vorurteilen. Auch in diesem Jahr steht nicht das Ausblenden der Probleme im Vordergrund, sondern das bewusste Schaffen eines positiven gemeinschaftlichen Moments für die Menschen, die in St. Georg leben und arbeiten. Das „Bunte Dinner“ findet am Freitag, den 26. Juni 2026, ab 17 Uhr auf dem Hansaplatz statt. Willkommen ist jeder, der Lust auf einen offenen und bunten Abend mitten im Stadtteil hat. ■

# Drei Jahre Notpflegeangebot am Hauptbahnhof

Text **Lena Kamphaus**

**S**eit April 2023 gibt es in der Hamburger Bahnhofsmision ein bundesweit einmaliges Angebot: eine niedrighschwellige Notpflege für obdachlose Menschen direkt am Hauptbahnhof. Nach drei Jahren Pilotphase ziehen die Verantwortlichen nun eine positive Bilanz – gleichzeitig ist die langfristige Finanzierung ab 2027 noch nicht gesichert.

Das Projekt richtet sich an Menschen ohne festen Wohnsitz, die häufig keinen Zugang zum regulären Gesundheitssystem haben – etwa wegen fehlender Krankenversicherung, fehlender Dokumente oder negativer Erfahrungen mit Behörden und Institutionen. Die Hilfe erfolgt unkompliziert, ohne Termin und direkt vor Ort.

In den vergangenen drei Jahren gab es laut Projektträger über 5.000 Kontakte zu mehr als 1.000 Patienten. Die Verantwortlichen sehen darin einen deutlichen Beleg dafür, dass das Angebot dringend benötigt wird. Neben medizinischer Versorgung geht es dabei oft auch um grundlegende menschliche Bedürfnisse: Wundversorgung, Körperpflege oder saubere Kleidung. Laut den Beteiligten helfen gerade diese scheinbar kleinen Maßnahmen dabei, Vertrauen aufzubauen und Betroffenen neue Perspektiven zu ermöglichen.

Getragen wird das Angebot von den Hoffnungsorten Hamburg gemeinsam mit Johannitern und Maltesern. Finanziert wurde die Pilotphase bislang unter anderem durch die Deutsche Fernsehlotterie sowie verschiedene Stiftungen und Spender. Für das laufende Jahr konnte die Finanzierung noch gesichert werden – wie es ab 2027 weitergeht, ist derzeit jedoch noch offen.

Parallel laufen Gespräche mit der Stadt Hamburg über eine dauerhafte Finanzierung. Auch die Sozialbehörde bewertet das Angebot positiv und sieht gute Chancen für eine langfristige Perspektive. Ein politischer Beschluss steht allerdings noch aus. ■

**Hilfe dort,  
wo Menschen sonst durchs Raster fallen.**

**BINDE DEINEN  
KARREN AN  
EINEN STERN**  
LEONARDO DA VINCI



Gedenkfeier für verstorbene Kinder  
Sa, 20.06.2026 um 14 Uhr  
Sa, 12.12.2026 um 11 Uhr

Wo? Im St. Marien-Dom, Am Mariendom 1,  
20099 HH-St. Georg.  
Wer? Eingeladen sind trauernde Eltern,  
Geschwister, Verwandte und Mitfühlende



Illustration © Hanna Niestegge

# Spadenteich: Vom Parkplatz zum Stadtplatz?

Text **Mathis Leifhelm**

**D**er Spadenteich gehört zu den Orten in St. Georg, deren Potenzial leicht übersehen wird. Heute ist hier ein Parkplatz mit eingeschränkter Aufenthaltsqualität. Dabei liegt der Spadenteich zentral, unmittelbar an der Langen Reihe und in direkter Nähe zu wichtigen Wegebeziehungen im Stadtteil. Wohl auch deshalb hat die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte im März beschlossen, die Weiterentwicklung des Spadenteichs zu einem „attraktiven, klimaangepassten und multifunktionalen Stadtplatz“ planerisch auf den Weg zu bringen. Vorgesehen ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb, der Konzepte

für eine neue Nutzung entwickeln soll, einschließlich geeigneter Flächen für Außengastronomie. Der erste Schritt für eine solche Umgestaltung ist damit getan, auch wenn eine Umsetzung erst in den kommenden Jahren zu erwarten ist. Ein weiterer Antrag im April, der einen Pilotversuch bereits für diesen Sommer vorsah, wurde abgelehnt.

Grundlage für die Umgestaltung sind die Ergebnisse des Fußverkehrskonzepts St. Georg aus dem Jahr 2022, das auf einer umfangreichen Bürgerbeteiligung basiert. Das Konzept listet eine solche Umgestaltung bereits als mögliche Maßnahme auf, bewertet sie jedoch mit einer vergleichsweise geringen Priorität. Zugleich weist es darauf hin, dass die Ansprüche des parkenden Kfz-Verkehrs vorab rechnerisch geprüft und Alternativen identifiziert werden sollten.

Grundsätzlich ist die Idee einer Umgestaltung nachvollziehbar. Ein schönerer Spadenteich wäre ein Gewinn für St. Georg. Mehr Grün, Sitzgelegenheiten, Schatten, Außengastronomie und ein Platz, der nicht nur Abstellfläche ist, könnten die Lange Reihe entlasten und den Stadtteil insgesamt lebenswerter machen. Gleichzeitig dürfen Parkplätze nicht ersatzlos verschwinden. St. Georg hat bereits heute einen hohen Parkdruck. Davon betroffen sind nicht nur Anwohner. Auch für Einzelhandel und Gastronomie in der Langen Reihe spielen Erreichbarkeit, Liefermöglichkeiten und kurzfristige Haltemöglichkeiten eine wichtige Rolle. Wer den öffentlichen Raum neu ordnet, muss deshalb auch erklären, wie notwendige Park-, Liefer- und Ladebedarfe künftig organisiert werden.

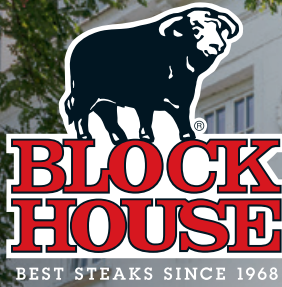
Auch wenn es aktuell zunächst um einen freiraumplanerischen Wettbewerb geht, wird sich die spätere Umsetzung daran messen lassen müssen, ob sie ein ausgewogenes Gesamtkonzept bietet, und nicht lediglich ein Problem löst, während an anderer Stelle neue entstehen. ■



**Unser Rat zählt.**  
Beratung, wo immer Sie sind.  
Ihre Fragen, unsere Experten.



**mieterverein-hamburg.de**  
im Deutschen Mieterbund **DMB**



Best Steaks since 1968

BLOCK HOUSE

BLOCK HOUSE

JETZT  
RESERVIEREN



**AM 28.07. FEIERN WIR 40 JAHRE GENUSS**

BLOCK HOUSE Kirchenallee | Kirchenallee 49-51 | Tel. 040 243 350  
[www.block-house.de](http://www.block-house.de)

## ...“auch das gehört am Ende des Tages zur Wahrheit dazu“ .....zur „Fahrradstadt Hamburg“ Text **Günther Mombächer**

**D**ie Lange Reihe ist für Menschen mit Rollatoren, in Rollstühlen oder auf dem Fahrrad eine echte Mutprobe. Die Stadt hätte Möglichkeiten, das zu ändern. Tut es aber nicht. Betrachten wir das Ganze mal aus der Perspektive des Radfahrers, denn die anderen beiden Gruppen scheinen so gut wie aufgegeben zu haben.

Nach vielen Jahren des Abwartens ist jetzt klar: Die Stadt verfolgt einen Plan und allmählich fange ich an, zu begreifen, was sie von mir will. Ich soll als Teilnehmer einer neuen Disziplin trainiert werden. Für Olympia? Na klar, es fällt mir wie Schuppen von den Augen. Die Lange Reihe ist das Trainingszentrum für Mutproben auf zwei Rädern. Und das kann doch nicht hart genug sein, oder? Fußgänger, Motorräder, Autos,

Busse, einmal die Stunde schickt die Stadt zusätzlich einen brüllenden Ferrari oder eine knatternde Harley durch die Gasse, was echtes Nürburgringfeeling vermitteln soll... Die Krönung: Anders als auf dem Nürburgring kommt einem das alles auch noch entgegen. Wenn schon denn schon...

Mit dem letzten Handicap, das die Stadt in die Disziplin eingebaut hat, bin ich allerdings raus. Es werden Menschen engagiert, die am Rande der Straße in ihren Autos darauf warten, dass einer von uns vorbeikommt, um dann schnell und ohne Ankündigung die Fahrertür aufzureißen. Ein klares Ausschlusskriterium für eine potentielle Teilnahme in dieser olympischen Disziplin, finde ich. Die Teilnahme habe ich mir jetzt abgeschminkt.

Diese von Hamburg vorangetriebene Sportart wird vom olympischen Komitee in Lausanne nun auch nicht in den Kanon mit aufgenommen werden, wie ich soeben aus gut unterrichteten Kreisen erfuhr. Allein, die Verantwortlichen der Stadt wollen es nicht wahr haben. Sie halten an der Trainingsstrecke Lange Reihe fest. Eine echte Herausforderung. Ich will das nicht mehr. Ich kündige! Ich steige ab, ich lass' das Fahrrad stehen. Eine Stimme flüstert mir zu: „Das geht kaum!“ „Wie, du kannst dein Fahrrad nicht mal mehr stehen lassen?“ „Ja... schon, Möglichkeiten, Fahrräder zu fixieren, gibt es, aber Achtung Ostergefühle...du musst sie suchen! Bügel und Laternenpfähle, soweit vorhanden, sind belegt.“ „Wie bitte? Ich denke, wir wollen ne Fahrradstadt werden“ „Ja, aber der Senat hat jetzt noch eine andere Disziplin als Trainingsziel ausgegeben: Wer fixiert sein Zweirad am originellsten an Bauzäunen und Verkehrsschildern! Keine Stadt hat mehr davon.“ Wer weiß, vielleicht beißen sie in Lausanne ja jetzt an. ■



 **Apotheke  
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und  
Kompetenz  
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten  
Sie gerne!      Medikamente „to go“,  
für Sie sortiert nach  
Einnahmezeitpunkten.  
Unser Service –  
Ihr individueller  
Medikamentenblistern

Lange Reihe 39  
20099 Hamburg      **Tel. 040 / 24 50 44**  
oder gerne auch per E-Mail:  
info@apo-zum-ritter.de

Das privat finanzierte  
Dampfschiff „St. Georg“  
soll endlich auch mal  
in St. Georg anlegen  
dürfen, finden wir!

WIR LIEBEN DIESES  
GOLDENE LICHT°

*Schiefer & Co.*

EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT SEIT 1923

HAMBURG ST. GEORG

# HALTUNG · STADTTTEIL · KONSUM

Text **Christa Weidner**

**D**amit wir uns in St. Georg wieder richtig wohlfühlen, darf der Stadtteil gerne etwas ordentlicher und sauberer werden. Aber mindestens genauso wichtig ist doch, dass Sie sich in Ihrem Zuhause wohlfühlen. Fangen wir also einfach schon einmal bei uns selbst an und hoffen, dass viele folgen werden.

Vor ein paar Wochen habe ich angefangen, ernsthaft auszumisten. Begonnen habe ich mit der „Kammer des Schreckens“, in der alles landete, was keinen festen Platz hatte. Um mich dann ins Kleiderzimmer zu wagen, das in endlos vielen Metern meine Garderobe beherbergt. Das Projekt dauert an! Es ist nicht das halbherzige „drei Teile auf den Stuhl legen und am nächsten Tag wieder einräumen“, sondern echte Veränderung. Was passt nicht mehr? Was habe ich seit zwei Jahren nicht mehr angezogen? Was war ein Fehlkauf, den ich mir bisher nicht eingestehen wollte? Was will ich einfach nicht mehr in meinem Leben haben?

Aussortieren ist jedoch nur der Anfang. Viel dringender und meist auch zeitaufwändiger zu lösen ist die Frage: Wohin damit?

Wegwerfen kommt für mich nur bei wenigen Teilen infrage. Was funktioniert, was schön ist, was jemandem eine Freude bereiten könnte, das gehört nicht in den Müll. „Zu verschenken“ auf die Straße stellen ist zu einem einfachen Klassiker geworden. Aber bei Regen ist die Geste schnell traurig und beim Pullover bleibt nach zwei Stunden nur ein nasser Knäuel. Es geht besser. Und schöner.

## **Vor die Tür stellen ist einfach unschön.**

St. Georg hat mehr Möglichkeiten, als die meisten denken. Hier eine Übersicht, sortiert nach dem, was

ich selbst nutze und empfehlen kann. Und vielleicht bekommt man sogar noch ein wenig Geld für die Dinge, die man weitergibt.

## **Verschenken im Viertel**

**Der Schrank in der Koppel 66.** Der offene Holzschrank im Hof der Koppel 66, in dem Dinge ein neues Zuhause finden. Bücher, Geschirr, Kleidung, Spielzeug. Die Regel ist einfach: Was Sie nicht mehr brauchen, stellen Sie hinein. Was sie gebrauchen können, nehmen Sie mit. Bitte nur Dinge, die wirklich noch jemand haben möchte. Kein Müll, keine zerschissenen Socken. Der Schrank lebt von der Sorgfalt seiner Nutzerinnen und Nutzer.



## Bevor Sie wegwerfen: Wege durch St. Georg, die Ihre Sachen weiterleben lassen

**nebenan.de.** Die Plattform für die Nachbarschaft im digitalen Format. Hier können Sie nicht nur verschenken, sondern auch fragen: Hat jemand eine Bohrmaschine, die ich mir leihen kann? Wer hat noch einen Reisekoffer für drei Tage? Es ist erstaunlich, wie viel weniger man besitzen muss, wenn man weiß, dass man es sich von Nachbarn leihen kann.

**Tipp:** Ein kostenloser Account reicht völlig aus, um nebenan.de nutzen zu können.

### Reparieren statt ersetzen

Bevor etwas überhaupt im Ausmist-Stapel landet, lohnt sich oft eine andere Frage: Lässt es sich reparieren?

**Das Repair-Café St. Georg** trifft sich einmal im Monat im Drachenbau in der Schmilinskystraße 6a (Eingang über den Hinterhof). Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer reparieren dort Ihre Elektrogeräte, kleine Möbel, Dinge aus Metall, Holz oder Porzellan. Es ist keine Werkstatt, es ist ein Treffpunkt. Sie bringen Ihren kaputten Wasserkocher, erklären das Problem und in Ihrem Beisein wird versucht, das Problem zu lösen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, den die Gäste mitbringen. Termine und Anmeldung: <https://www.reparatur-initiativen.de/repair-cafe-st-georg>.

Das nächste Repair-Café findet am 5. Juli, von 14 bis 18 Uhr statt. Ich war schon dort. Das Schöne ist nicht nur, dass am Ende der Wasserkocher wieder läuft. Sondern dass man dabei erfährt, warum er kaputt war und sich das nächste Mal vielleicht selbst helfen kann. Besuch und Reparatur inklusive Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

**Tipp:** Abonnieren Sie den Newsletter, um sich über die Termine informieren zu lassen.

**Vieles, was wir wegwerfen, ist nicht kaputt. Es ist nur ungenutzt.**

### Verkaufen, wenn es etwas wert ist

Manche Stücke sind zu schade zum Verschenken. Weil sie wirklich Wert haben. Weil Sie selbst Geld dafür ausgegeben haben. Weil jemand anderes bereit wäre, dafür zu zahlen.

**Der Flohmarkt auf dem Hansaplatz.** Der schönste Weg, alte Sachen loszuwerden und der geselligste.



Schmilinskystr. 6  
20099 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 24 39 08

[www.fahrradladen-st-georg.de](http://www.fahrradladen-st-georg.de)



**Bestattungshaus**  
Michael Fritzen



**040 · 67 38 09 85**  
Tag & Nacht in guten Händen  
Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg  
[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)

Einen Stand zu mieten lohnt sich besonders, wenn man viele kleinere Dinge zu verkaufen hat: Bücher, Geschirr, Spielzeug, Kleinkram aus dem Keller.

**Mein Tipp:** Gehen Sie nicht alleine. Mit einer Freundin, einem Nachbarn, einem Kollegen wird aus dem Verkauf ein Samstag, an den man sich erinnert. Sie können sich abwechseln, einen Kaffee holen, gemeinsam lachen über das Stück, das Sie nie wieder loswerden, bis es dann doch jemand mitnimmt.

**Übrigens:** Am 6. Juni stehe ich selbst dort, mit allem, was ich aus meinem Keller herausbekomme.

Und noch einen kleinen Tipp am Rande, aus eigener Erfahrung: Wer einen Stand hat, sollte nicht selbst über den Flohmarkt bummeln und einkaufen. Sonst fahren Sie am Ende mit mehr nach Hause als Sie mitgebracht haben. Und dann war die ganze Mühe umsonst.

**Tipp:** Reservieren Sie sich Ihren Stand vorab:  
<https://www.marktlust.de/pages/hansaplatz-new>

Vinted ist mein Favorit für Kleidung und auch sonstige Kleinteile im mittleren Preissegment. Die App ist einfach zu bedienen, Gut fotografieren, ehrlich beschreiben, fair einpreisen, dann verkauft sich vieles in wenigen Tagen oder manchmal auch Monaten.

**Tipp:** Die App lässt sich aus den App Stores downloaden. Anzeigen sind kostenlos für den Verkäufer.

Kleinanzeigen (früher eBay Kleinanzeigen) ist die richtige Adresse für alles, was zu groß für den Versand ist: Möbel, Lampen, Fahrräder, Geschirrservices. Lokal abholen lassen spart Versandstress und reduziert den CO<sub>2</sub>-Aufwand.

Für hochwertige Markenstücke lohnt sich ein Blick auf spezialisierte Plattformen oder, wenn Sie es persönlich mögen, das Gespräch mit einer Boutique, die solche Stücke kuratiert annimmt. Genau für dieses Segment entsteht gerade etwas Neues in St. Georg: ein Pre-owned-Concept für Designerstücke, das bereits online verfügbar ist und in diesem Heft auch mit einer Anzeige zu finden ist. Aber das nur am Rande.

### **Eine Einladung**

Wer das Verkaufen über Vinted einmal in Ruhe ausprobieren möchte, dem biete ich am 21.06. um 17 Uhr einen 2-stündigen Workshop an. Anmeldung erfolgt über den Bürgerverein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In entspannter Runde erkunden wir gemeinsam Vinted: Account einrichten, gut fotografieren, Beschreibung erstellen, Preis finden, Versand und Bezahlung verstehen.

Ausmisten ist nicht trivial. Es ist eine Form von Klarheit, die einem Raum zurückgibt, im Schrank, in der Wohnung und im Kopf. Aber Klarheit darf nicht zur Verschwendung werden. Was Sie loslassen, kann an einem anderen Ort, bei einem anderen Menschen, ein zweites Leben beginnen. St. Georg macht es einem leicht. Man muss nur wissen, wohin. ■

# Sauberkeit in den eigenen vier Wänden

Text Antje von Garnier

**E**s soll Menschen geben, die meinen, mit diesem Thema hätte man die Falsche beauftragt. Ich sei sozusagen als Bock zum Gärtner gemacht worden. Sauberkeit und Hygiene sind mir zwar wichtig, aber im Vergleich mit befreundeten oder bekannten Haushalten kann meine Wohnung nicht glänzen.

Doch selbst in mir regt sich der Wunsch, im Frühling möglichst vielen Spinnenweben, den milchverglasten Fenstern, dem allgegenwärtigen Staub – besonders dem im Bücherregal, der verarzten Küche, den Nadeln vom Weihnachtsbaum und dem Split aus den Schuhprofilen, die sich großflächig auf dem gesamten Wohnungsboden verteilen, endgültig zu Leibe zu rücken. Auch endlich etwas Ordnung in das angesammelte Chaos zu bringen und sich von Nutzlosem zu trennen, wird spätestens ab März zu einem immer größeren Bedürfnis. Sicherlich kommt es nicht von ungefähr, dass im ersten Quartal des Jahres, also dem späten Winter oder frühen Frühjahr, in Deutschland die meisten Staubsauger verkauft werden.

So sehr wir uns vormachen, aus individuellen Impulsen heraus zu handeln, letztlich ist der Frühjahrsputz eine weit verbreitete Angelegenheit. Erstens ist er in fast allen Kulturen der Nordhalbkugel seit Jahrhunderten, wenn nicht gar Jahrtausenden ein fester Bestandteil und zweitens gibt es Gründe für ihn, die sich aus dem menschlichen Körper ergeben.

In vielen Kulturkreisen reinigt und ordnet man mit dem Großreinemachen mit Beginn der helleren Jahreszeit nicht nur den eigenen Haushalt, sondern setzt damit außerdem eine Vertreibung der dunklen Geister des Winters um. So wird auch zu Hause ein Neuanfang wie in der Natur nachgestellt. Nicht ohne Grund liegen



die traditionellen großen Putzaktionen vor Feiertagen wie Pessach und Ostern (vor allem Gründonnerstag und Karfreitag) im März/April oder vor Nourouz, dem Neujahrsfest aus dem persischen Raum, das am 20. bzw. 21. März zur Tag-Nacht-Gleiche begangen wird. Um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Wie erwähnt hat das Bedürfnis nach dem großen Hausputz zusätzlich hormonelle Gründe: Im Frühjahr sinkt durch die längeren Tage mit mehr Licht die körpereigene Melatonin-Produktion, die im Winter für geringeren Tatendrang und größere Müdigkeit sorgt. Mit Beginn der helleren Jahreszeit fällt diese Trägheit von uns ab. Wir haben Energie und vor allem Lust, unser Umfeld zu reinigen und uns mit einem hausgemachten Neuanfang von altem Ballast zu befreien. Es steht zu vermuten, dass ich trotzdem nie zur militanten Kehrwochen-Verfechterin werde. Doch genau wie ich wünscht sich vermutlich meine Wohnung, der Frühling möge nie zu Ende gehen. ■

## 4 Wege, wie du in St. Georg etwas bewegen kannst

Keine Lust auf Frust? Diese Initiativen zeigen: Sauberhalten kann Spaß machen – und ist einfacher als gedacht.

Wer durch St. Georg läuft, liebt den Kiez. Und wer ihn liebt, will ihn nicht vermüllt sehen. Die gute Nachricht: Es gibt konkrete Aktionen, bei denen alle mitmachen können – ohne großen Aufwand, dafür mit echtem Effekt. Hier sind unsere Favoriten:

### 1. Hamburg räumt auf! – Die große Gemeinschaftsaktion

**Für wen:** Alle – solo, als Familie, Verein, Schulklasse oder Betrieb

**Wann:** Jährlich im Frühjahr

**Kosten:** Kostenlos

Einmal im Jahr heißt es hamburgweit: anpacken! „Hamburg räumt auf!“ ist die größte Stadtputzaktion Deutschlands. 2025 waren fast 100.000 Menschen dabei und sammelten 135 Tonnen Müll in knapp 1.800 Initiativen – auch in St. Georg.

Wer mitmacht, meldet sich online an, wählt selbst Ort und Termin, und bekommt Müllsäcke und Handschuhe von der Stadtreinigung gestellt. So einfach geht's.

**Mehr Infos und Anmeldung:** [hamburg-raeumt-auf.de](https://www.hamburg-raeumt-auf.de)  
<https://www.hamburg-raeumt-auf.de>

### 2. Großer Alster Clean Up Day – mit Drink danach!

**Wann:** 23. Juli, 14:00–16:30 Uhr

**Wo:** Le Méridien Hotel, An der Alster

**Kosten:** Kostenlos

Das klingt nach einem perfekten Sommernachmittag: Das Le Méridien Hotel direkt an der Alster lädt zum diesjährigen großen Alster Clean Up Day ein.

Treffpunkt ist die Heritage Bar, nach einem gemeinsamen Drink, teilen sich alle in Gruppen auf – und dann geht's los, die Ufer von Müll zu befreien. Wir vom Bürgerverein werden auch mit dabei sein und freuen uns, euch zu sehen.

**Anmeldung unter:**

[carola.zinck@lemeridienhamburg.com](mailto:carola.zinck@lemeridienhamburg.com)

### 3. Einfach melden – die SRH-App

**Für wen:** Alle

**Wann:** Jederzeit

**Kosten:** Kostenlos

Keine Zeit für eine große Aktion? Kein Problem. Wer eine Schmutzecke entdeckt, kann sie ganz einfach über die **\*\*SRH-App\*\*** der Stadtreinigung Hamburg melden oder die Hotline **\*\*040 / 2576 1111\*\*** anrufen. Die Stadtreinigung kümmert sich dann darum.

Klingt klein, macht aber einen Unterschied – vor allem, wenn es viele tun.

# Ran an den Müll!

Text Franziska Hitzler

#### 4. GreenKayak – Paddeln mit Purpose

**Für wen:** Alle ab ca. 12 Jahren, zu zweit  
**Wo:** Seehaus Hamburg, An der Alster 10A  
**Kosten:** Kostenlos

Das ist das Schönste, was St. Georg zu bieten hat: die Alster – und jetzt kann man sie auch noch sauber halten. Die Initiative GreenKayak verleiht grüne Zweier-Kajaks kostenlos, unter einer einzigen Bedingung: Wer paddelt, sammelt Müll. An Bord gibt's Schwimmwesten, Eimer und Müllgreifer – und danach wird der Fang gewogen und registriert.

Seit 2019 haben Hamburger:innen so über 21 Tonnen Müll aus der Alster und ihren Kanälen gefischt. Direkt in St. Georg, am Seehaus, liegen gleich drei der grünen Kajaks – mehr als an jedem anderen Standort in Hamburg.

**Buchung:** [bookings.greenkayak.org](https://bookings.greenkayak.org) (<https://bookings.greenkayak.org>) oder per GreenKayak-App.

Die Saison läuft von Frühjahr bis Herbst.

#### Das Fazit

St. Georg ist bunt, laut, lebendig – und es liegt an uns, dass es auch sauber bleibt. Diese Initiativen zeigen: Man muss kein Vollzeit-Aktivist sein, um etwas zu bewegen. Manchmal reicht ein Kajak, eine App oder ein freier Sommernachmittag mit Drink danach. **Also: Ran an den Müll! ■**

**Dr. Robert Wohlers & Co**  
Buchhandlung und Antiquaria  
Lange Reihe 38  
20099 Hamburg (St. Georg)  
Telefon 040 / 24 77 15  
[buchhandlung@dr-wohlers.de](mailto:buchhandlung@dr-wohlers.de)



## DEM HIMMEL ENTGEGEN...

Abendlicher „Wandelgang“  
durch den St. Marien-Dom und das Kolumbarium

*Dr. Heinrich Dickerhoff*  
(Theologe/Märchenerzähler)  
und die *Irish Folk Band*  
„Noisies“ verknüpfen an  
diesem Abend Biblisches,  
Märchenhaftes und Musik  
miteinander.

Eintritt frei – um eine  
Spende wird gebeten

**Termin:** Montag, 15. Juni 2026; 19:30 Uhr

**Ort:** St. Marien-Dom,  
Am Mariendom 1, 20099 Hamburg



Bild: Julia Martens, HH

# Das Akkordeon – Instrument des Jahres 2026

Text **Hubert Depenbusch** Foto **Ingrid Depenbusch**



**D**as Instrument des Jahres hat viele Namen. Die SZ vom 18.4.26 titelte: „Kastl für Jedermann“ und „Orchester im Kleinformat“. Es wird auch „Quetschkommode“ oder „Hin- und Herklavier“ genannt.

Nach der Lektüre des SZ-Textes bin ich gleich in den Keller gegangen und habe mein Instrument in die Wohnung geholt. Mein Akkordeon ist ein Tango IV S. Es hat für die rechte Hand 22 weiße und 15 schwarze Tasten. Ich habe auch versucht, ihm einige Töne und Akkorde zu entlocken. Das ging auch erstaunlich gut. Man muss beim Akkordeon zur Tonerzeugung nur den Blasebalg ziehen. Wenn man jetzt eine oder mehrere Tasten mit der rechten Hand auf der Klaviaturseite des Instrumentes drückt, erhält man einen Ton oder einen Akkord. Doch auch die linke Hand ist gefordert. Sie ist für die Bässe zuständig. Mein Instrument hat insgesamt 96 Bässe.

**Es spielt also schon in der Akkordeon - Oberliga.**

Ich habe also allen Grund, wieder häufiger auf dem Instrument zu spielen. Ich sollte aber möglichst schnell das Niveau von „Lustig ist das Zigeunerleben“ überwinden, zumal dieses Lied nicht mehr unserer heutigen political correctness entspricht. Das Schöne am Akkordeon ist, dass es mit jeder Bewegung seines Balgs Musik atmet:

**Mal entfaltet es die Klangfülle eines ganzen Orchesters, mal berührt es mit der feinen Melodie eines alten Chansons. ■**

## SECOND CHAPTER

bereichert die Lange Reihe.

Nach 8 Jahren in St. Georg ist es Zeit für mich, ein neues Kapitel zu beginnen:

Mit kuratierter **pre-owned-Mode** für Frauen, die wissen, was sie wollen.

Ab Juni 2026 bereits online unter [second-chapter.de](https://second-chapter.de)



Nutzen Sie den QR-Code zur Kontaktaufnahme  
WhatsApp oder Mail  
+49 151 5293 0959 · [cw@christaweidner.de](mailto:cw@christaweidner.de)



Ich suche Frauen aus St. Georg und Umgebung, die sich von hochwertigen Markenstücken trennen möchten und freue mich über Hinweise auf Laden- und Ausstellungsflächen in der Langen Reihe.

Melden Sie sich. Ich freue mich.

Ihre Christa Weidner

# MARKETING SELBST MACHEN - MIT PLAN.

[www.kamphaus-consulting.de](http://www.kamphaus-consulting.de)



KAMPHAUS  
CONSULTING

Die Kamphaus Consulting Academy unterstützt dich Schritt für Schritt auf dem Weg zu wirksamem Marketing. Lerne, wie du mit Strategie und Struktur nachhaltig sichtbar wirst – ganz ohne Agentur.

# Stadtfest St. Georg 2026

## Zwei Tage voller Sonne und guter Gespräche

Text **Lena Kamphaus**

**D**as Stadtfest St. Georg war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Wetter wurde am Pfingst-Samstag und Sonntag gemeinsam gefeiert. Die Stimmung im Stadtteil war gut und zeigt wie gern die Menschen aus dem Stadtteil, aus Hamburg, Deutschland und den Nachbarländern in St. Georg zusammenkommen.

Auch der Stand des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. war an beiden Tagen sehr gut besucht. Viele Menschen informierten sich über die Arbeit des Vereins. Besonders gefreut haben wir uns über das positive Feedback, die vielen Gespräche und etliche neue Mitglieder, die wir an diesem Wochenende gewinnen konnten.

Ein echter Anziehungspunkt war das Glücksrad. Viele kleine und große Besucher versuchten ihr Glück und sorgten für jede Menge strahlende Gesichter. Zu gewinnen gab es kostenfreie Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein sowie Gutscheine zahlreicher Unternehmen aus St. Georg und darüber hinaus. Erwachsene Gewinner durften sich einen Gutschein ziehen, während sich die kleinen Gewinner aus einer großen Kiste voller Bücher und Spielzeug Geschenke aussuchen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern und Unterstützern, die diese Aktion möglich gemacht haben: Nur Hier, Bottega Italia, Restaurant Central, Hotel We-dina, Boutique Holling, Wittus Witt, Casa die Roma, Badshah Restaurant, Rainer Neumann, Le Méridien, Geist + Reich, Silvia Seliger, Weinkauf St. Georg, Kaufhaus Hamburg, Him & Laya, Buchhandlung Wohlers, Apotheke am Lohmühlenpark, Kiosk 87, Marktlust,

Kahla Porzellan, Studio St. Georg, Giovanni am Park, Apotheke zum Ritter, Eisdielen Triboli, Lagerhaus, Meister Lalla, Ahoi Events und der Carlsen Verlag.

In vielen Gesprächen wurde deutlich, wie sehr die Menschen St. Georg als lebendigen und offenen Stadtteil schätzen. Gleichzeitig wurde häufig der Wunsch nach noch mehr Austausch und Vernetzung im Stadtteil geäußert. Diesen Wunsch nehmen wir mit und planen bereits weitere Aktionen und Veranstaltungen, die das Miteinander in St. Georg stärken. ■

*Vielen Dank an alle Besucher,  
Helfer, Unterstützer und Spender  
für dieses schöne Wochenende.*





Fotos Danielle Reinhardt

# Herzliche Einladung

zur **Jahreshauptversammlung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V.**

Liebe Mitglieder des Bürgervereins zu St. Georg,  
hiermit laden wir ganz herzlich ein  
zur Jahreshauptversammlung

**am 23. Juni 2026 um 19 Uhr**

in das Bürger-House  
(neben dem Restaurant Curiousa),  
Hansaplatz 12, 20099 Hamburg.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung)
3. Wahl der Protokollführung
4. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Geschäftsjahr
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Festlegung der Größe des Vorstandes
10. Satzungsgemäße Neuwahlen des gesamten Vorstandes
  - 10.1 1. Vorsitzende / Vorsitzender
  - 10.2 2. Vorsitzende / Vorsitzender
  - 10.3 Schatzmeisterin / Schatzmmeister
  - 10.4 Alle Beisitzerinnen / Beisitzer
  - 10.5 Kassenprüferin / Kassenprüfer
11. Verschiedenes

Der Vorstand

### Deutsches Schauspielhaus Kirchenallee 39

- 10. + 11.06.: „Romeo und Julia“ - von William Shakespeare - Hamburger Theaterfestival Residenztheater München
- 12.06. / 20.00 Uhr: „Ein Sommer in Niendorf“ - von Heinz Strunk
- 13.+20.+25.06.: „Hundeherz“ - von Armin Petras / nach Michail Bulgakow
- 15.06. / 20.15 Uhr: „Salon Arsenalna Салон Арсенальной №18“ - №18: Sommerkonzert - Kantine im Schauspielhaus
- 19.06. / 20.00 Uhr: „Vampire's Mountain“ - von Philippe Quesne
- 21.06. / 19.30 Uhr: „Die Möwe“ - von Anton Tschechow
- 24.06. / 19.30 Uhr: „David Striesow liest David Foster Wallace“ - Gastspiel
- 28.06. / 20.00 Uhr: „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ - von Bertolt Brecht

[www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

### Hansa-Theater Steindamm 17

ab 27.05.: FREAK OUT - VARIÉTÉ-EXTRAVAGANZA

[www.hansa-theater.com](http://www.hansa-theater.com)

### Malersaal Kirchenallee 39

- 11. + 12.06. / 19.30 Uhr: „CHORLABOR“ - AUSGANG UNGEWISS - das werden (nicht) stören
- 15.06. / 17.00 Uhr: „BACKSTAGE-Festival 2026: Eröffnung“ - Jugendclub-Festival 2026
- 15.06. / 19.00 Uhr: „BACKSTAGE: Am Ende Beton.“ - Jugendclub-Festival 2026
- 16.06. / 11.00 Uhr: „BACKSTAGE: Am Ende Beton.“ - Jugendclub-Festival 2026

### CENTRAKKOMITEE STEINDAMM 45

- 09./16./23.06. / 20.00 Uhr „STAND UP KOMITEE“ COMEDY (jeden Dienstag) Eine Show wie ein Feierabendbier - lecker, frisch und verdient. Du hast Lust aufzutreten? Anmeldung unter: [standup@kulturbereicherungsbetrieb.de](mailto:standup@kulturbereicherungsbetrieb.de)
- 13.06. / 20.00 Uhr: „Jan Logemann“ Herr Logemann hebt ab
- Patrick van Lier - Was wir Männer wirklich verlieren - Lesung
- 17.06. / 20.00 Uhr: „Dem Pöbel zur Freude“ - zu Gast: Sebastian Lehmann
- 21.06. / 18.00 Uhr: „Hamburgs Improtheater-Schulmeisterschaft“
- 28.06. / 12.00 Uhr: „MichelsFriends #12“ mit Überraschungsgast

[www.centralkomitee.de](http://www.centralkomitee.de)

### Hotel Le Méridien An der Alster 52

- jd. Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr: „Live at Latitude“ Live Musik in der Latitude Bar - präsentiert in Zusammenarbeit mit der Hamburg School of Music.

- 17.06. / 12.00 +18.00 Uhr: „BACKSTAGE: vergissmal-nicht und anderes Unkraut“ Jugendclub-Festival 2026
- 18. + 19.06. / 19.00 Uhr: „BACKSTAGE: Würde gerne positiver sein!“ - Jugendclub-Festival 2026
- 20. + 21.06. / 19.00 Uhr: „BACKSTAGE: Zwischen den Wimpernschlägen“ - Generationen-Projekt / Jugendclub-Festival 2026 bis zum 28.06: weitere Jugendclub-Festival 2026 - Termine

[www.schauspielhaus.de](http://www.schauspielhaus.de)

**Bürgerverein zu St. Georg v. 1880 e.V.**  
Gymnastikgruppe mit Yoga-Elementen  
jeden Montag 17-18.00 Uhr  
telefonische Absprache:  
Undine Fuchs 0176-78100828

**Güzel-Theater**, Büro & Wohnzimmerbühne,  
Hansaplatz 1  
näheres über Kurse, Workshops etc. unter:  
[www.guezel-theater.com](http://www.guezel-theater.com)

**Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.**,  
Hansaplatz 9, Ein Überblick über viele  
spannende Rundgänge im Stadtteil St. Georg  
unter: [www.gw-stgeorg.de](http://www.gw-stgeorg.de)

**Koppel 66** KOPPEL 66 / LANGE REIHE 75  
bis 31.07.: Töpferworkshops bei studio MAALS

### FLOHMARKT St. Georg

06.06. / 09.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem

Hansaplatz Info und Buchung unter 040/740 668 67

20.06.: Flohmarkt Lange Reihe

auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz

Buchung unter [www.marktlust.de](http://www.marktlust.de)

- **GEDOK Hamburg**, Lange Reihe 75 / Koppel 66
- 20.06. / 18.00 Uhr: ID...a: Vier Menschen  
(im Rahmen des Blurred Edges Festivals)
- 25.06. / 18.00 Uhr: Werke des 20. Jhs.
- für 1-2-3-4-5-6 Hände - Konzert
- [www.gedokhamburg.de](http://www.gedokhamburg.de)

### Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16

- immer Dienstags ab 15.00 Uhr:
- Spielemittwoch für Jung und Alt
- 12.06. / 20.00 Uhr: Jazzmeile: Arjay
- 13.06. / 10.00 bis 18.45 Uhr: dance & resist:
- 19.06. / 20.00 Uhr: Smash Comedy | die (queer)
- feministische Stand Up Show
- 27.06. / 19.00 Uhr: Musik-Bingo | Stuuv Mood

[www.kulturladen.com](http://www.kulturladen.com)

### P36 Feierabend-Soalng Papenhuder Str. 36

- 11.06. / 19.00 Uhr: „Büchersommer 26“:
- Autor und Vielleser Rainer Neumann stellt seine
- ausgewählten Lesetipps für die schöne Zeit des
- Jahres vor. Dazu gibt es Buch-Anekdoten und
- kurze Lesungen.
- Eintritt frei um Anmeldung wird gebeten

0160 7596401 oder [info@p36-hamburg.de](mailto:info@p36-hamburg.de)

### Hl. Dreieinigkeits-Kirche Kirchhof 19

20. + 21.06 / 15.00 Uhr: „Kinderchor Drachenkälber

Turmensemble“ - Kindermusical „Unter dem Meer“

Eintritt frei, Spenden willkommen

[www.stgeorg-borgfelde.de](http://www.stgeorg-borgfelde.de)

### St. Marien-Dom am Mariendom 7

die katholische Kirche hat an jedem ersten Freitag

im Monat ein Totengedenken.

Dazu ist jeder eingeladen, der aktuell oder schon

länger trauert und steht allen offen.

<https://www.mariendomhamburg.de/domgemeinde/trauerbegleitung/>

Museum für Kunst und Gewerbe Steintorplatz  
bis 01.11.: „FOTO: HANS HANSEN“  
Werkschau mit rund 220 ikonischen Fotografien  
[www.mkg-hamburg.de](http://www.mkg-hamburg.de)



Deutschlands renommiertester  
Zauberkünstler verzaubert Sie  
im Museum Bellachini



**WITTUS  
WITT**  
Zaubermuseum Bellachini

Museumszeiten: Do–So 11 –18 Uhr  
Jeden Fr + Do. Zaubershow 20 Uhr  
Karten: [abc@wittuswitt.de](mailto:abc@wittuswitt.de)  
040 41 54 26 74

**ZAUBERMUSEUM BELLACHINI** Hansaplatz 8  
Deutsches Museum zur Kulturgeschichte  
der Zauberkunst  
Do - So: 11.00 bis 18.00 Uhr  
040 41 54 26 74  
[www.hamburger-zaubermuseum.com](http://www.hamburger-zaubermuseum.com)

**Zauber-Salon Hamburg** Hansaplatz 8  
Jeden Freitag 20.00 Uhr: Abrakadabra Zaubershow  
mit Wittus Witt  
Jeden Donnerstag 20.00 Uhr: Art of Impossible  
mit Dr. Alex Romanoff  
[www.wittuswitt.de](http://www.wittuswitt.de)

**Hamburger Kunsthalle** Glockengiesserwall 5  
bis 10.26: „ISA MONA LISA“ -  
Einblicke in die atuelle Gegenwartskunst  
[www.hamburger-kunsthalle.de](http://www.hamburger-kunsthalle.de)

**Entdeckertouren St.Georg** Maren Cornils  
Individuelle Stadtführungen und Termine unter:  
[www.st-georg-tour.de](http://www.st-georg-tour.de) oder Tel.: 040 2800 78 66

## BÜRGER-HELFFEN-BÜRGERN e.V. HAMBURG

Netzwerk für Wirtschafts- & Bürgerengagement

Kreuzweg 10, 20099 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40 411 88 690  
E-Mail: [Info@Buerger-Helfen-Buergern.com](mailto:Info@Buerger-Helfen-Buergern.com)  
Web: [www.buerger-helfen-buergern.hamburg](http://www.buerger-helfen-buergern.hamburg)

## UNSERE PROJEKTE

Grundversorgung, Alltagshilfe,  
Interkulturelle Integration.  
Kultur - Patenschaften  
Chancen - Patenschaften  
HelferTeamRothenburgsort  
Social - Days

# IMPRESSUM

**Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.**  
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

buergerverein-stgeorg.de  
mail@buergerverein-stgeorg.de

 @buergerverein.stgeorg

 fb.com/buergerverein.stgeorg

Vereinskonto bei der Haspa:  
IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03

## Redaktion:

Lena Kamphaus V.i.S.d.P.  
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

## Layout und Gestaltung:

Danielle Reinhardt

## Verlag & Anzeigen:

KAREE Verlag  
Hansaplatz 2  
20099 Hamburg  
Mail: lena@karee-verlag.de

Die veröffentlichten Artikel geben stets ausschließlich die Meinung des jeweiligen Autors, der jeweiligen Autorin wieder, nicht die der Redaktion!

## Erscheinungsweise:

monatlich, jeweils am Monatsanfang Auflage: 3.000  
www.buergerverein-stgeorg.de

buergerverein-stgeorg.de  
Vereinskonto bei der Haspa:  
IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03



## Aufnahmeantrag

Privat [ ]

Unternehmen [ ]

Firma: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Straße + Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Student: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift beantrage ich die Aufnahme in den Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. und erkenne die Satzung nebst Beitragsordnung als verbindlich an. Außerdem bestätige ich, dass ich Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden habe. Satzung, Beitragsordnung und Datenschutzerklärung befinden sich auf der Webseite

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein zu St. Georg, die Beiträge von meinem nachfolgenden Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein zu St. Georg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

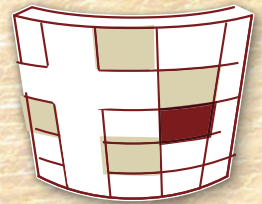
BIC: \_\_\_\_\_

Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

Jahresbeitrag: Privatpersonen (60,00 EUR); Unternehmen (120,00 EUR); Ehepartner / eingetragene Lebenspartner (30,00 EUR), Studenten und Personen bis 30 Jahre (30,00 EUR)

URNEN-  
BEGRÄBNISSTÄTTE  
KOLUMBARIUM  
ST. MARIEN-DOM



Die Toten erinnern,  
den Trauernden Raum geben  
– mitten in St. Georg



Wir informieren Sie gern: Telefon (040) 248 77-129 · Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg  
kolumbarium@erzbistum-hamburg.de · [www.mariendomhamburg.de/kolumbarium](http://www.mariendomhamburg.de/kolumbarium)